

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 106 (1980)
Heft: 48

Artikel: Interview
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-616192>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WERNER REISER

Kurznachruf

Im Alter erlebte er das Jüngste Gericht
im Gericht der Jüngsten.

Es war einmal ...

Es war einmal – ein bedeutender Schriftsteller, ein sehr sensibler Mensch. Er litt an dieser Welt und ihren Ungerechtigkeiten. Bei uns fand er für einige Zeit eine zweite Heimat. Die Schweiz war für ihn der Inbegriff dessen, was unter Menschen erreichbar ist. Das Unvollkommene war ihm durchaus bewusst. Aber weil er an den Menschen glaubte, übersah er es. Schwächen waren für ihn eine Krankheit des Menschengeschlechts, die weder durch Zynismus noch durch Ablehnung zu heilen sind. Darin unterschied er sich von den sogenannten Progressiven. Er

verabscheute die «Gilden», deren Mitglieder lautstark nach vermehrtem Engagement schrien und eigentlich nichts taten als schreien und schreiben. Dafür engagierte er sich im Ersten Weltkrieg und in den Jahren danach mit allen Kräften im Dienst des Roten Kreuzes. Diese Haltung trug ihm ungesucht die Freundschaft bedeutender Persönlichkeiten aus Kultur und Politik ein. Sie suchten bei ihm Rat und scheuten sich nicht, ihm ihre Hilflosigkeit einzugestehen. Sein Glaube und seine Zuversicht strahlten weit über die Grenzen hinaus und nährten neue Hoffnungen. – Es wäre den progressiven Eiferern unserer Tage zu gönnen und würde ihnen gut anstehen, wenn sie sich wieder einmal an Romain Rolland erinnern könnten. *Adolf Heizmann*

Das Zitat

Jeder junge Mensch macht früher oder später die verblüffende Entdeckung, dass auch Eltern gelegentlich recht haben können. *André Malraux*

Interview

Reporter: «Was ist für Sie der grösste Stolz als so reicher Mann?»

Multimillionär: «Jeder Franken, den ich besitze, wurde ehrlich verdient!»

Reporter: «Von wem?»

Unter Kollegen

«Auf was würdest du lieber verzichten, auf Frauen oder auf Wein?»

«Das kommt auf den Jahrgang an!»

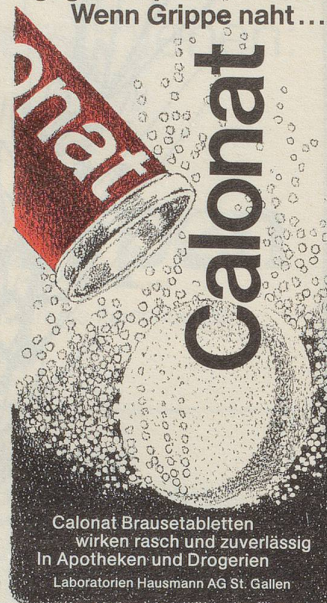
Der Grund

Ein Schotte kommt aufs Standesamt, um seinen Namen ändern zu lassen.

«Was ist der Grund?» fragt der Standesbeamte.

Schotte: «Ich habe eine ganze Schachtel neuer Visitenkarten gefunden!»

Bei Erkältungen,
bei Fieber,
gegen Kopfschmerzen.
Wenn Grippe naht ...



Ehrlich

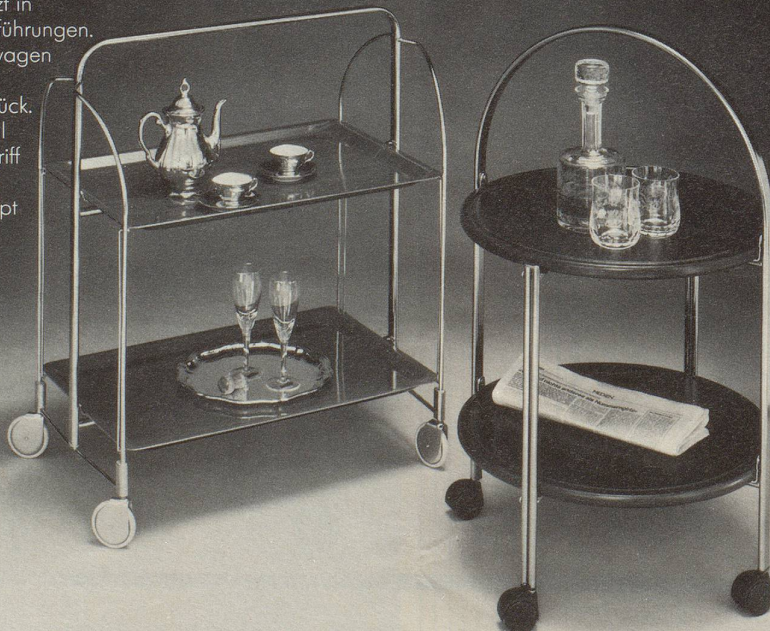
«Ist diese Hose tatsächlich aus Wolle?»

«Ich will Sie nicht betrügen», erwidert der Verkäufer. «Die Knöpfe nicht.»

Service erster Klasse.

DINETT®

Den bewährten Servierwagen von Bremshey gibt's jetzt in zahlreichen, neuen Ausführungen. Vom einfachen Servierwagen bis zum edlen, echtvergoldeten Prunkstück. Und wenn der Platz mal knapp wird: Ein Handgriff genügt, und Dinett wird flach: Zusammengeklappt 7,5 cm schmal. 2 Jahre Garantie.



RONDETT®

Eleganz rundum. Diese Neuentwicklung von Bremshey gibt's in den Tönen edelster Hölzer: Mahagoni, Buche, Nussbaum. Oder im aktuellen Design: hochglanzverchromtes Gestell mit schwarzgebeizten Tablett. Zusammengeklappt nur 9 cm schmal. 2 Jahre Garantie.

Bremshey



Exklusive Servierwagen von Bremshey: Geschenke, die man in die schöne Ecke stellt.

Erhältlich im guten Haushalt- und Möbelfachgeschäft.
Bezugsquellennachweis und Prospekte durch:
classic ag 5507 Mellingen, Telefon 056/9115 75.